

BaumarktManager

Interzoo und Zoomark mit neuen Messeterminen

ZURÜCK

Interzoo und Zoomark mit neuen Messeterminen

Als Folge der anhaltenden Corona-Pandemie haben die Veranstalterin der Interzoo WFZ und die Messe Bologna, Veranstalterin der Zoomark International, ihre Messeterminen noch einmal verschoben. Demnach findet die Interzoo vom 1. bis 4. Juni 2021 digital statt und dann wieder im Mai 2022 in Nürnberg. Der neue Termin für die Zoomark ist der November 2021.



Sowohl die Interzoo als auch die Zoomark International werden verschoben.

Foto: Classen Rafael_Depositphotos

Für die globale Heimtierindustrie sind Fachmessen ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Viele Unternehmen haben sich von ihrem Auftritt auf den kommenden internationalen Messen der Heimtierbranche einen An Schub ihrer Geschäfte erhofft. Denn gerade in unsicheren Zeiten ist das direkte Gespräch mit Kunden wichtiger denn je. Dennoch haben die Interzoo-Veranstalterin WZF, und BolognaFiere als Veranstalterin der Zoomark International wegen der aktuellen Reisebeschränkungen und den nach wie vor unsicheren Rahmenbedingungen für die Veranstaltung einer international ausgerichteten Fachmesse gemeinsam entschieden, erneut ihre Zoofachmessen auf ein neues Datum zu verlegen. Entsprechend wird die Zoomark International vom 10. bis 12. November 2021 in Bologna stattfinden, während sich die Branche vom 24. bis 27. Mai 2022 physisch in Nürnberg auf der Interzoo trifft.

Damit Aussteller baldmöglichst ihre weltweiten Kundenkontakte aufrechterhalten und Geschäfte anbahnen können, hat die WZF für die Interzoo ein digitales Format entwickelt, das vom 1. bis 4. Juni 2021 stattfinden wird. Mit den neuen Terminen ist der ursprüngliche Messekalender wiederhergestellt, der die Zoomark International in den ungeraden Jahren und die Interzoo in den geraden Jahren vorsieht. BolognaFiere und WZF sind davon überzeugt, mit der Verschiebung ihrer Messen und den ergänzenden digitalen Formaten einen Weg gefunden zu haben, um die Branche nach bestem Vermögen während der Corona-Pandemie zu unterstützen. Die Veranstalter der beiden Messen planen weitere gemeinsame Aktivitäten, über die sie im Laufe des ersten Quartals informieren.

27.01.2021